

VOM 16.–18. SEPTEMBER 2005

AFRIKANISCHE LITERATURTAGE IM SENTITREFF



Autorin Paula Charles



Die Afrika-Akzente im Sentitreff werden je länger je zahlreicher und vielfältiger: Vor anderthalb Jahren entstand das monatliche exzellente Abendessen (jeweils am letzten Freitag), im vergangenen Dezember fanden hier die Filmtage von «Réveil Afrique» statt, und nun wird an den afrikanischen Literaturtagen erneut ein vielschichtiger Einblick in das Innenleben eines häufig unbekanntes Kontinents ermöglicht. Dabei sollen einerseits Nicht-AfrikanerInnen motiviert werden, einmal etwas aus einem anderen Kulturkreis (spricht: Afrika) zu lesen. Andererseits soll den hier lebenden AfrikanerInnen gezeigt werden, dass sie durchaus stolz sein können auf das literarische Schaffen einiger erfolgreicher Landsleute aus ihrem Heimatkontinent. Mit dem Anliegen, die Lust am Lesen zu fördern, reihen sich die Initianten auf originelle und interkulturelle Weise ein beim damaligen Motto «Luzern liest» ...

INFOSTÄNDE UND KULTURPROGRAMM

Am Freitagnachmittag (14–18 Uhr) und am Samstag (9–16 Uhr) stehen auf dem Schwanenplatz und vor dem Luzerner Hauptbahnhof Infostände mit einer Aus-

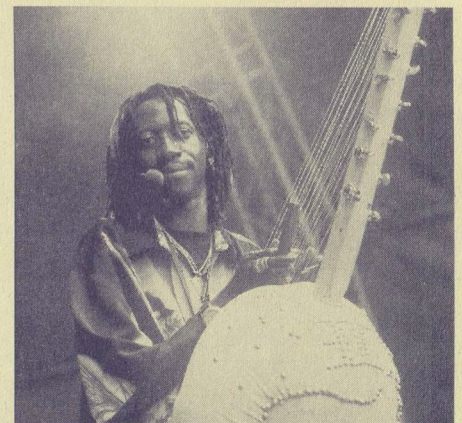
wahl repräsentativer Bücher bereit für ein interessiertes Publikum. Das kulturelle Hauptprogramm mit Lesungen, Diskussionen und Musik findet jedoch ausschliesslich im Sentitreff statt.

Am Freitagabend (20 Uhr) organisieren «Réveil Afrique» und Sentitreff eine Podiumsveranstaltung zum Thema «Zivilgesellschaft in Afrika». An der Diskussion nehmen teil: Tamasha Bühler (Steinhausen), Politikologiestudentin in Zürich, Williams Kalume (Luzern), Menschenrechtsfachmann aus der Demokratischen Republik Kongo (siehe auch Seite 3!) sowie Bernard Wandeler (Zürich), Dozent an der HSA Luzern.

Am Samstag eröffnet um 18 Uhr Paula Charles aus St. Lucia den Reigen der Lesungen afrikanischer AutorInnen. Sie geht der Frage nach, wie schwarze Menschen die Schweiz erleben. Um 19 Uhr liest Sudila Mwembe aus Kongo («Der Urwald mein Zuhause»). Um 21 Uhr schliesslich gibt die Gruppe «King Kora» ein Konzert.

Der Sonntag bietet weitere Lesungen: Um 14 Uhr mit der in Luzern wohnhaften Agnes Bieri aus Ghana, und um 16 Uhr

liest Lewis Nkosi aus Südafrika. Einen speziellen Akzent setzt Sevana Kula (12-jährig) mit einem Vortrag für Kinder (um 14 Uhr) über Sklaverei, Rassismus und den Kampf um Gleichberechtigung. Ab 17 Uhr klingen die Literaturtage aus mit Perkussion von John Koffi aus Gha-



Lamin Jobarteh von der Gruppe «King Kora»

na, und etwa um 18 Uhr schliesst sich die Finissage der derzeitigen Ausstellung «Tête de noir» im Sentitreff von Papa «Azou» Mboup an.

Fortsetzung auf Seite 2